Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 234. Dienstag, den 7. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. October.

Herr Präsident des Handels-Amts v. Rönne, Herr Gutsbesitzer H. Jlser, Herr Mechanikus Krüger, Fräulein Bruillard aus Berlin, Herr Hofrath und Professor Dr. Ed. Albrecht nebst Gattin, die Herren Kaufleute A. Lehmann aus Leipzig, C. Jenich aus Magdeburg, A. Meyer aus Marienwerder, B. Aschenheim, Valentin, Henneberg aus Elbing, R. Neumann aus Jnowraclaw, Herr Stadtrath Aschenheim aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Major v. Platen nebst Familie aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Graf Küchmeister v. Sternberg aus Grodtken, Herr Kreis-Rendant Peters nebst Sohn aus Elbing, Herr Partikulier Crüger, Herr Candidat Kähler aus Berlin, die Herren Kaufleute Dreyfus aus Mainz, Steffens aus Lüttich, Anderratz aus Königsberg, log im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Riedee aus Elbing, Ries aus Thorn, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Möller aus Oberfeld, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Löwenstein aus Stolpe, Herr Actuar Heß nebst Gemahlin und Fräulein Haupt aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Herr O.-L.-G.-Assessor Henke, Herr Particulier Schlick, Herr Schauspieler Tschorni, Herr Commis Blihmer aus Königsberg, Herr Hauptmann Schmidt aus Posen, die Herren Kaufleute Bernecker, Ganguin aus Königsberg, Mentz, Bischoff, Nenneuberg und Höltzel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann August Friedrich Ahlers und seine Braut Wilhelmine Strube, beide von hier, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. d. M. für die von

ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.
Marienburg, den 26. September 1845.
Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. 5 Fässer Domingo-Kaffee im havarirten Zustande sollen durch Auction am
7. October c., Vormittags 10 Uhr,
in der Königl. Packhofsniederlage verkauft werden.
Danzig, den 1. October 1845.
Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Die Lieferung des Bedarfs an Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen und die Garnison-Anstalten zu Weichselmünde pro 1846 soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hierzu haben wir auf
den 18. October c., Vormittags 10 Uhr,
in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., Termin angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.
Die Lieferungs-Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bei uns einzusehen.
Danzig, den 3. October 1845.
Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Der Bedarf an Schreib-Material für die hiesigen und die Garnison-Anstalten zu Weichselmünde pro 1846 sollen an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden. Wir haben hiezu einen Licitations-Termin auf den 18. October d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslocale, Heilige Geistgasse No. 994., angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr täglich eingesehen werden können.
Danzig, den 3. October 1845.
Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Zum meistbietenden Verkauf des in diesem Jahre nach dem Königl. Holzhofe bei Przechowo unweit Schwetz an der Weichsel verflößten Brennholzes, bestehend in circa
5000 Klaftern kiefern Kloben,
328 do. do. Knüppel und
160 do. birken Kloben,
habe ich den Licitations-Termin auf den 30. October in loco angesetzt.
Die Ausbietung wird in Loosen von 10, 20 bis 60 Klaftern erfolgen und den Meistbietenden nach Erreichung oder Ueberschreitung der Taxe sogleich der Zuschlag ertheilt werden.
Für kleinere Holzquantitäten, und zwar bis 40 Klafter einschließlich, muß die Zahlung vollständig im Termine geleistet werden; wogegen sie für größere event. bis zum 1. December d. J. gestundet werden wird. Im letzteren Falle ist jedoch ¼ des Meistgebotes vorweg als Angeld zu erlegen.

Die übrigen Verkaufsbedingungen werden im Termine mitgetheilt werden, der wie noch hinzugefügt wird, präcise 10 Uhr Vormittag anhebt.

Neuenburg, den 5. October 1845.

Der Königl. Forstmeister Arendt.

Entbindungen.

6. Meine liebe Frau, geb. Derzewski, wurde heute Morgen 9¼ Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was ich Bekannten und theilnehmenden Freunden hiermit ergebenst anzeige. Carl Schmidt.

Danzig, den 6. October 1845.

7. Die gestern früh 6¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an C. H. Biebisch.

Danzig, den 6. October 1845.

Verlobung.

8. Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Richard Ehrlich, beehren wir uns, statt jeder besondern Meldung, hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 4. October 1845. Der Prediger A. Blech und Frau.

Todesfälle.

9. Den gestern Nachmittag erfolgten Tod meines jüngsten Töchterchens zeige ich theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 6. October 1845.

Gehring.

10. Heute Morgen 8½ Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden an der Brustwassersucht meine liebe Frau im 77sten Lebensjahre und im 46sten unserer glücklichen Ehe. Dieses zeige statt besonderer Meldung tief betrübt an.

Danzig, den 6. October 1845. G. G. Hirschfelder, Müllermeister.

Litterarische Anzeigen.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.** ist zu haben:

Der sympathetische Haus- und Reisearzt.

Ein sicherer Rathgeber in allen Fällen des Lebens. Mit verschiedenen Kunststücken aus dem Reiche der Magie pp. Von einem alten Schäfer. Preis 10 Sgr.

12. Subscription wird in allen Buchhandlungen angenommen auf eine

neue Ausgabe der neunten Auflage

des

Conversations-Lexikon.

Vollständig in 240 Wochen-Lieferungen von 3 Bogen zu dem Preise von 2½ Ngr. = 2 gGr. = 9 Kr. Rhein. = 7½ Kr. C.-M.

(1)

Um dem Conversations-Lexicon eine noch größere Verbreitung zu geben und dessen Anschaffung zu erleichtern, veranstalte ich davon eine neue Ausgabe in 240 Wochen-Lieferungen von 3 Bogen und glaube, dadurch dem Wunsche Vieler zu entsprechen, welche auf eine leichte Weise in den Besitz dieses so anerkannt nützlichen Werkes gelangen wollen. In jeder Beziehung ist übrigens diese neue Ausgabe mit der Ersten übereinstimmend.

Besitzer älterer Auflagen des Conversations-Lexicons können noch bis Ende dieses Jahres von meinem Anerbieten, diese gegen die neunte Auflage umzutauschen, unter den bekannten Bedingungen Gebrauch machen und diesen Umtausch durch jede Buchhandlung bewirken.

Von dem systematischen Bilder-Atlas zum Conversations-Lexicon sind bereits 30 Lieferungen erschienen und wird derselbe in 120 Lieferungen von 4—5 Blatt zu dem Preise von 6 Ngr. = 22 Kr. Rhein. = 18 Kr. C.-M. vollständig sein.

Leipzig, im September 1845.

F. A. Brockhaus.

Zu Bestellungen empfiehlt sich.

die Buchhandlung von B. Kabus,

Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

13. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., ist zu haben:

Radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen unfehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden. Von Peter Simon. Aus dem Franz. 3. Auflage. 8. br. Preis 20 Sgr.

Dem Verfasser des vorliegenden Werkes ist es endlich gelungen, die Heilung der Brüche, die früher ohne eine schmerzhafte und gefährliche Operation unmöglich, durch ein Mittel, welches alle Bruchbänder unnöthig macht, binnen Kurzem radical zu heilen. — Der Erfolg dieses Mittels wird nicht nur durch die gerichtlich beglaubigten Zeugnisse, sondern auch durch die binnen drei Monaten vergriffene Auflage von 5000 Exemplaren bewiesen.

14. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Antonie Metzner:

Die sich selbst belehrende Köchin,

oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke ꝛc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnungen der Tafeln, Tranchiren ꝛc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen.

Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Achte Auflage.

Mit Abbild. 17½ Sgr. Gebunden 20 Sgr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kalteschalen, 14 Arten. 4) Eingelegtes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassèes, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- u. Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Crèmes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten u. Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren ꝛc. — Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höheren Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

A n z e i g e n.

15. Die aus der **Stadt-Bibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines hochedlen Rathes gemäß, am 4., 8. oder 11. d. M. zur Revision dorthin wieder abzuliefern. Dr. Löschin.

Am 2. Oktober 1845.

16. **Meine Wohnung ist jetzt Langgasse 376., 2 Tr. hoch, neben dem Pickschen Hause.**
Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn.

17. Das Gebäude auf dem Lazareth-Hofe, welches bisher als Local für Pockenkranke benutzt ist, soll im Wege öffentlicher Licitation an den Meistbietenden durch Herrn Auctionator Engelhard

Donnerstag, den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Local der unterzeichneten Anstalt zum Abbrechen verkauft werden, zu welchem Termine wir hiemit einladen. Nähere Auskunft wird der Lazareth-Inspector Herr Rothländer ertheilen.

Danzig, den 4. October 1845.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

18. Wer einen am 4. d. M. abhänden gekommenen weißen, braungefleckten Wachtelhund, auf dessen Halsband der Name des Besitzers, Gerbergasse No. 64. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

19. Sehr eigen wird Wäsche gewaschen Tobiasgasse No. 1550.

20. # Concert-Anzeige.

Um dem vielseitig ausgesprochenen Wunsche eines hochgeehrten Publikums, auch unsere hiesigen Concerte nach Berliner Art und Weise einzurichten, nachzukommen, haben wir für alle nächstfolgenden Aufführungen die Parterre-Salons des Hotel de Leipzig auf dem langen Markte hierselbst gewählt. Da es die Räumlichkeiten hinlänglich gestatten, sind dieselben in jeder Beziehung auf das zweckmäßigste eingerichtet und zugleich mit Tischen und Stühlen für Familien versehen. Für ein vorzügliches Buffet, so wie für prompte Bedienung ist gesorgt, jedoch kann das Tabackrauchen aus Rücksicht für die geehrten Damen nur in den vorderen Räumen gestattet werden.

Das 1ste dieser Concerte wird **morgen Mittwoch,** den 8. d. M., von 7—10 Uhr, stattfinden; Familienbillets sind 6 Stück für 1 Thlr. bis 6 Uhr Abends im Hotel de Leipzig, in der Nötzelschen Musikalienhandlung und bei Herrn Köhn am Langenmarkte zu haben. Kassenpreis eines Billets 7½ Sgr. Das Nähere besagen die Programme.

Schließlich sagen wir Einem hochgeehrten Publikum für die uns bisher geschenkte Theilnahme unsern herzlichsten Dank und werden wir uns dieselbe durch unsere Leistungen auch in Zukunft zu erhalten suchen.

Die Schwarzenbacher, früher
J. Gung'ls Capelle.

21. Freitag, den 10. October, wird die christ-katholische Gemeinde in Mewe ihren ersten Gottesdienst feiern.

Die Danziger Herren Geistlichen haben die Leitung desselben freundlich übernommen. Die früher ausgetheilten Einlaßkarten sind ungültig, da die Räumlichkeit des Lokals ein zu großes Auditorium nicht erlauben dürfte, und werden durch gesiegelte, von Neuem abzugebende Karten ersetzt werden.

Mewe, den 5. October 1845.

Der provisorische Vorstand.

22. Von Montag den 6. October c., hören die regelmäßigen Fahrten mit dem Dampfschiffe „Gazelle" zwischen Königsberg und Neufahrwasser auf. — Einzelne Fahrten sollen, wenn Umstände es gestatten, zwischen beiden Plätzen noch stattfinden.

Das Nähere ertheilt Herr L. Kuhl in Danzig.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

23. Die Eröffnung meiner

Taback- & Papier-

Handlung, im Hause des Herrn J. J. v. Sulewski, **Mattenbuden 261.,** zeige ich hiemit ergebenst an.

A. M. Freudenthal.

24. Es wünscht ein Knabe die Schuhmacher- od. Schneider-Prof. zu erlernen. Das Nähere beim Rathsboten Zimmermann Plappergasse No. 734.

25. **Etablissements-Anzeige.**

Hiedurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage, die seit vielen Jahren in dem, jetzt von uns acquirirten, Speicher-Grundstücke, genannt „Der Erwerb", Milchkannengasse sub No. 31., betriebene

Speicher-Waaren-Handlung

übernommen haben und für unsere Rechnung unter der Firma:

J. F. Duske & C. J. Böttcher

fortsetzen werden.

Unter Zusicherung reeller Bedienung zu möglichst billigen Preisen empfehlen wir unser Lager von allen, in diese Geschäfts-Branche gehörenden ...

26. Am Sonnabend, den 4. d. M., Vormittags ist auf dem Wege vom hohen Thore bis Langefuhr der erste Theil des Buches „Anna

26. Am Sonnabend, den 4. d. M., Vormittags ist auf dem Wege vom hohen Thore bis Langefuhr der erste Theil des Buches „Anna von Adele Schoppenhauer" verloren worden. Der Finder wird gebeten dieses Buch gegen eine angemessene Belohnung in Wagner's Lese-Anstalt Langenmarkt No. 498. einzureichen.

27. Zur Anfertigung billigster und saubersten Malerarbeit (Stubenmalerei wie jeder Art Oelfarbeanstrich) empfiehlt sich der Maler Werner, Hintergasse No. 125.

28. Comtoir von Schilka & Co. Lastadie No. 430.

29. **Die Nachtwandlerin, Oper von Bellini.**

Diese Oper (wie alle hier zur Aufführung kommenden) ist in vollst. Clavier-Auszuge, einzelne No. mit und ohne Text zu 2 und 4 Händen in allen Arrangements (Potpour., Variat., Tänze u. s. w.) auch für Violine, Flöte, Guitarre u. s. w. vorräthig in d. Musikalienhandl. v. R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

30. Eine gesunde Amme sucht ihr Unterkommen, Fleischergasse No. 125.

31. Es ist am Sonntage Nachmittag beim Herausgehen aus der Trinitatiskirche ein Haar-Armband mit goldenem Schlangenkopfe verloren worden, und wird Ein ehrlicher Finder freundlichst ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung am Spendhause No. 766. abzugeben.

32. Ein erfahrner Landwirth, welcher im Rechnen geübt ist und eine gute Handschrift hat, sucht wiederum ein Unterkommen als Wirthschafter oder als Aufseher und Rechnungsführer bei Bauten, auf Holzfeldern, in Fabriken oder bei sonst einem Geschäfte, wo man eines zuverlässigen, thätigen, in den Geschäften des bürgerlichen Lebens erfahrnen und kräftigen Mannes bedarf. Nähere Auskunft über denselben wird der Regierungsrath Kretzschmer, Breitgasse No. 1141. ertheilen.

33. Ein kleiner brauchbarer eiserner Ofen, wie auch ein kleiner brauchbarer Kachelofen wird zu kaufen gewünscht Frauengasse No. 839.

34. **Gasthäuser- und Material-**
Geschäfts-Verkauf.

Mehrere äußerst frequente Gastwirthschaften, zum Theil in Handels-Städten belegen, mit Anzahlungen von 1500 u. 2000 Rthlrn., sowie ein in einer bedeutenden Handelsstadt am Ringe des Marktes belegenes massives, zweistöckiges Wohnhaus, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Material- und Schank-Geschäft betrieben wird, mit einer Anzahlung von 1000 Rthlrn., sollen Familien-Verhältnisse wegen schleunigst durch mich verkauft werden.

Elbing, im October 1845. E. Kickton,
Junkerstraße No. 56.

35. Gyps wird gekauft Schüsseldamm No. 1116.
36. ☞ Für Herren ist Logis offen Johannisgasse No. 1301. Müller.
37. Ein Mädchen wünscht in u. ausser d. Hause im Näh. Beschäftig. Paradiesg. 1044.

Vermiethungen.

38. An der großen Mühle No. 350. ist eine Stube an einzelne ruhige Einwohner zu vermiethen.
39. Ankerschmiedegasse No. 182. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
40. Burgstraße No. 1657. sind 3 Stuben, Kammer, Küche, Boden und Keller von jetzt ab zu vermiethen. Näheres erfrägt man neben an in No. 1656.
41. Heilgeistg. 1009., Sonnenseite, sind m. Z. die m. Jab. v. d. Herren bew. z. v.

Auction.

42. Donnerstag, den 9. October 1845, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber in dem Hause in der Hundegasse No. 287., in der Nähe des Kuhthores, durch Ausruf gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das letzte Sortiment ächte Harlemer Blumenzwiebeln, welche vor kurzer Zeit mit Capitain de Boer, im Schiff Gesina, hergebracht sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Kassubschen Markt No. 884. sind junge Dachshunde billig zu verkaufen.
44. Eine 8 Tage gehende Uhr im Kasten ist zu verk. Häkergasse No. 1473. b.
45. 20 Leinöl-Ohme sind billig zu haben Poggenpfuhl No. 357.
46. 2 große gute Fächerspinde, circa 1½ Dutz. Fenster u. ein Quantum Mauersteine sind billig zu verkaufen Hundegasse No. 315.
47. Schüsseldamm 1107., 1 Treppe nach v., sind billig Betten zu verkaufen.
48. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zu verkaufen.
49. Weißes Fenster-Glas von verschiedener Größe, offeriren a 40 u. 50 Sgr. das Bund E. H. Preuß & Co.
50. Altst. Graben 394. steht ein Dtzd. polirte neue Rohrstühle billig zu verk.
51. Ein starkes Arbeitspferd steht billig zu verkaufen Lastadie No. 462.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 234. Dienstag, den 7. October 1845.

52. Einen Theil meiner neuen Waaren von Leipzig habe ich bereits erhalten und empfehle darunter besonders **ein sehr großes Sortiment faconirter Hut- und Haubenbänder, welche ich sowohl an Wiederverkäufer, wie auch en detail zu sehr billigen Preisen verkaufen kann; ferner glatte und faconirte Sammete, Atlas, Marcelin, Blonden-Nett, Tülls und Spitzen, gedrehte seidne Franzen in allen Farben und Melangen, so wie ein bedeutendes Läger weißer Stickereien, als Kragen Manschetten und Haubenfonds** und mehrere zu meinem Geschäft gehörige Artikel, welche ich alle, sowohl **en gros wie en detail** zu den billigsten Preisen hiermit empfehle.

C. E. Elias.

53. Trocknes büchen 2-füg. Klobenholz, den Klafter 7⅓ Rthl., frei vor des Käufers Thüre, fichten Schwartenholz den Faden zu 2 Rthl., wie auch geruchfreien Torf die Ruthe zu 2⅓ Rthl. mit freier Anfuhr verkaufe ich auf dem Holzhofe Poggenpfuhl u. Thornscheg.-Ecke. A. L. Giesebrecht.

Edictal-Citationen.

54. Die Anne verehelichte Schulz geborne Jalonska hat angezeigt, daß ihr Ehemann, der Maurer Robert Schulz, mit welchem sie zuletzt in Rokittken bei Dirschau gewohnt, sie vor 5 Jahren verlassen und ihr von seinem anderweit genommenen Aufenthalt bisher keine Nachricht gegeben habe. Die verehelichte Schulz hat deshalb gegen ihren genannten Ehemann auf Trennung der Ehe wegen böslicher Verlassung geklagt.

Zur Beantwortung dieser Klage haben wir einen Termin auf

den 8. November d. J., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Rafalski und Oberlandesgerichts-Auscultator Strey in unserm Instructionssaale angesetzt, und laden den Maurer Robert Schulz zu diesem Termine unter der Verwarnung vor, daß wenn derselbe

weder persönlich erscheinen noch sich durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu von den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Räthe Brandt, Eyser und der Landgerichts-Rath Köhler vorgeschlagen werden, vertreten lassen sollte, die von der Klägerin angegebene Thatsache der böslichen Verlassung in contumaciam für richtig angenommen, und hiernächst was Rechtens ist wird erkannt werden.

Marienwerder, den 17. Juni 1845.

Königliches Oberlandesgericht.

Civil = Senat.

55. Es wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Trödlers Carl Christoph Soldanski der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhänget worden. Daher wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 30. September 1845

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

56. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Otto Lange Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 6. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Berichtigung: Int.-Blatt No. 232. Annonce 102. lies **brauchbare Nägel** statt gebrauchte Nägel.